

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

46. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 19. November 1846.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 37 Bekanntmachungen.

Am Todtenfeste (22. November) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Sup.
Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann.
Sonntag den 22. Nov. nach beendigter Vormittags-
predigt allgemeine Beichte und Communion, Hr.
Oberpf. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Erd-
mann. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt.
Allg. Beichte, Sonnabend den 21. Nov. um 2 Uhr,
Hr. Oberpred. Dr. Ehrich t.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Bracker.
Um 2 Uhr Hr. Inspector Rudolph. Allg. Beichte,
Sonnabend den 21. Novbr. um 2 Uhr, Hr. Diac.
Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.
Mittags 11¹/₂ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr.
Consist. Rath und Prof. Dr. Eholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Kaplan Dahme.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Cand. Jäger.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Insp. Rudolph.
Um 2 Uhr Hr. Cand. Jäger. Altem. Beichte,
Sonnabend den 21. Nov. um 2 Uhr, Hr. Inspector
Rudolph.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. L. Orlander.

Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 26. zum 27. September d. J.
sind folgende Gegenstände:

- 1) ein Vorhemdchen von Batistmuffelin,
- 2) ein kleiner Kragen von demselben Stoffe,
- 3) ein seidenes Halstuch,
- 4) eine goldene Busennadel mit einem neuen starken
Stiel, deren Knopf durch einen auf einem Löwen
reitenden Ritter gebildet wird,

aus einem hiesigen Hause, und am Abend des 26. October
aus einem andern Hause:

- 5) sechs Vorhemdchen von Batistmuffelin, und
 - 6) eine Frauenmütze von weiß gewürfeltem Woll,
- entwendet worden. Wir warnen vor dem Erwerbe die-
ser Gegenstände und fordern Jedermann, der über deren
Verbleib Auskunft geben kann, auf, uns ihre Wissen-
schaft schriftlich oder zu Protocoll mitzutheilen.

Halle, den 11. November 1846.

Das Königliche Inquisitoriat.

200 Thlr. sind auf gute Hypothek sogleich auszulei-
hen. Zu erfragen in der goldenen Brezel.

Ein paar Leute wünschen eine Hausmannsstelle ent-
weder zu Neujahr oder Ostern. Zu erfragen großer
Schlamm Nr. 955.

Nächsten Sonntag früh 9 Uhr Gottesdienst (Herr Pfarrer Giese).

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

Das auf Grund des Beschlusses der Gemeinde beschaffte Magdeburger Gesangbuch „für Deutsch-katholiken“, welches künftigen Sonntag zum ersten Male benützt werden soll, ist vom Sonnabend früh ab in den Wohlthät. Buchhandlungen von Schwetschke und Lippert & Schmidt gebunden für den Einkaufspreis à 8¹/₂ Egr. zu haben. Halle, den 18. November 1846.

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

Zum Verkauf der dem Dr. Neumann gehörigen, in der Leipziger und Breitenstraße hier selbst sub Nris 305 und 1201 belegenen Grundstücke habe ich im Auftrage des Besitzers Termin auf

den 5. December c. Nachmittags 3 Uhr in meiner Expedition (Brüderstraße Nr. 206) anberaunt.

Die Verkaufsbedingungen und Besizdocuments können bei mir eingesehen werden. — Es wird bemerkt, daß in dem in der Breitengasse belegenen Grundstücke eine Löpferei eingerichtet und seit mehreren Jahren mit gutem Erfolg betrieben ist. — Uebrigens kann der Verkauf bei annehmbaren Geboten auch schon vor dem Termine erfolgen. Halle, den 16. November 1846.

Der Justizcommissar Freisch.

Fünf Thaler Belohnung werden demjenigen zugesichert, welcher den Thäter, der in vergangener Woche die eiserne Umgitterung des von uns vor dem Leipziger Thore errichteten Denkmals beschädigt hat, so anzeigt, daß er gerichtlich belangt werden kann.

Obige Belohnung wird auch für die Zukunft einem Jeden für Anzeige eines solchen Frevels zugesichert.

Halle, den 17. November 1846.

Das hiesige Zimmergewerk.

Im Auftrage dessen

Schöne, zeitiger Vorsteher.

Die Anfuhr nachstehender, zur künftijährigen
Chaussee: Unterhaltung im hiesigen Wegebaukreise erforderlichen
Materialien soll im Wege öffentlichen Ausgebots,
wie folgt, dem Mindestfordernden verdungen werden:

- Freitag den 20. November Vormittag 9 Uhr
im Gasthose „zur Tanne“ für die Berlin-Casseler
Chaussee von Hohenthurm bis hinter Granau:
- 116 Schachtruthen Porphyrsteine aus dem Bruche bei
Hohenthurm.
- 65 Schachtruthen Knollensteine aus dem Bruche bei
Trotha.
- 141 Schachtruthen Knollensteine aus dem Bruche bei
Lettin, Döblau und Brachwitz.
- 38 Schachtruthen Kies aus der Grube bei Köchstädt.
Für die Halle-Weißenfels-Erfurter Chaussee von
Halle bis zur Saale bei Schkopau:
- 33 Schachtruthen Knollensteine aus dem Bruche vor
Trotha.
- 268 Schachtruthen Kies aus der Grube zwischen Nade-
well und Osendorf und von Schkopau.
Für die Halle-Lauchstädter Chaussee:
- 27 Schachtruthen Knollensteine aus dem Bruche bei
Passendorf.
- 37 Schachtruthen Kies aus der Grube bei Schlettau,
und endlich für die Fischerbener Kohlenstraße:
- 27 Schachtruthen Knollensteine aus dem Bruche bei
Lettin.

Halle, den 6. November 1846.

Der Wegebaumeister Secker.

Im Auftrage des Maurermeisters Necke habe ich
zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des allhier auf
dem Karzerplane sub Nr. 244 belegenen Hauses Termin
auf den 24. d. M. Nachmittags 3 Uhr in meiner Expe-
dition Brüderstraße Nr. 206 anberaumt, zu welchem ich
Kauflustige einlade.

Die Bedingungen sind schon vorher bei mir einzuse-
hen. Halle, den 16. November 1846.

Der Justizcommissar Fritsch.

Eine neue Sorte feinen Kaffee empfing und verkauft davon gebrannt das Loth für 3 Pf., ungebrannt das Pfund für 5 $\frac{1}{2}$ Sgr. rein verlesen und von Steinen befreit

J. S. Fromm,

große Ulrichsstraße im Ehrhardt'schen Hause.

Mit Schweizerkäse Prima-Sorte à Pfund 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., Lüneburger Bricken à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., Bratsheringe à Stück 8 Pf., Brataal à Portion 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., das Pfund 10 Sgr., Caviar à Pfund 25 Sgr., geräucherter Aal à Pfund 10 Sgr. empfiehlt sich

J. S. Fromm,

in der großen Ulrichsstraße im Ehrhardt'schen Hause.

Mit Hülsenfrüchten, nämlich Linsen, Bohnen und Erbsen, à Kanne 2 Sgr., schönste Waare, gutschmeckend und wenig Feuerung bedürftend, empfiehlt sich

J. S. Fromm,

große Ulrichsstraße im Ehrhardt'schen Hause.

K ä s e.

Von dem so beliebten Baierschen und Limburger Käse erhielt ich gestern einige Centner und empfehle diesen in 1 und $\frac{1}{2}$ Stück zum billigsten Preise.

J. G. Bolze.

Frische Kapern

empfiehlt

J. G. Bolze.

Kartoffeln im Ganzen und Einzelnen, so wie auch Hülsenfrüchte und Sauerkohl sind zu haben auf der Strohhospitze Nr. 2135.

Eine tapezirte Stube nebst Kammer ist an eine oder zwei Personen, mit oder ohne Meubels, zu vermieten und sogleich oder zu Neujahr zu beziehen Strohhospitze Nr. 2118.

Große Steinstraße Nr. 130 ist eine Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör, Pferdestall und Wagenremise auf Verlangen, vom 1. April k. J. an zu vermieten.

Etablissement.

Mit heutigem Tage eröffnete ich in dem Hause meiner Eltern,

Brüderstraße Nr. 207,

eine

**Material-, Tabak- und Farbewaaren-
Handlung,**

und empfehle dieselbe einem geehrten Publikum mit der Versicherung, dem mir zu schenkenden Vertrauen durch aufmerksame und reelle Bedienung entgegen zu kommen.

Halle, den 17. November 1846.

Wilhelm Rathke.

Etablissement.

Am heutigen Tage habe ich in dem große Steinstraße Nr. 173 belegenen Hause meine

**Conditorei, Honigkuchen- und
Chocoladenfabrik**

eröffnet. Indem ich dies zur Anzeige bringe, richte ich an ein hochgeehrtes Publikum die ergebene Bitte, mich mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen, indem ich meiner Seits die prompteste und reellste Bedienung verspreche. Halle, den 19. November 1846.

Hermann Pfautsch.

**Leim gewöhnl. Nördl. & Russischen
verkauft**

F. A. Hering.

Große gefasene Alicante-Rosinen, à $\text{fl } 2\frac{1}{2}$ Sgr.,
bei

Robert Lehmann.

Große Ulrichstraße Nr. 40.

Klausthor Nr. 2163.

Herrenhüte

in neuester Façon empfing und empfiehlt



Ludwig Breitfeld.

Große Steinstraße Nr. 130.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich mehrere tausend Ellen Rattune à Elle von 2 Egr. an, mehrere Sorten $\frac{5}{4}$ breite wollene Zeuge à Elle von 2 Egr. an, Orleans $\frac{7}{4}$ breit à Elle von 6 Egr. an, eine Parthie Sammet, Nester à Elle $5\frac{1}{2}$ Egr. und viele andere Sorten zu herabgesetzten Preisen bei

H. Silberberg,
der Glaucha'schen Kirche gegenüber.

 Der Ausverkauf 

dauert fort und werden wollene Mäntel und Kleiderzeuge in Ganz- und Halbwolle von $2\frac{1}{2}$ Egr. an die Elle verkauft.

S. Jonson jun.
Leipziger Straße Nr. 279.

 $1\frac{1}{4}$ große Deckentücher,

früher 3 Thlr., jetzt 1 Thlr. 5 Egr. das Stück, um damit schnell zu räumen.

S. Jonson jun.

In dem Hause Leipziger Straße Nr. 294 ist ein geräumiger Keller mit Ausgang nach der Straße sogleich zu vermieten. Näheres ist zu erfragen in dem Hause Sandberg Nr. 266.

Alle Arten von Putzarbeiten werden auf Bestellung neu gefertigt, so wie jede Reparatur an Hüten, Hauben, Wintermützen u. s. w. unternommen; desgl. auch feine Wäsche, als: alle Arten von Kleidern, Vorhemden, Kragen, Hauben und mehreres schnell und billig gewaschen Klauschor Nr. 2154 eine Treppe hoch.

Auf dem Markte unter dem Bibliothekgebäude sind frische Zeltower Rübchen, desgleichen Altleber Kohlräben, so wie auch ausgezeichnet schöne Kocherbsen, Linsen, Bohnen und Hirse zu haben bei Frau Nette.

Das feinste amerikanische Weizenmehl die Meße zu 6 Egr. 6 Pf., und dergl. Roggenmehl das Viertel zu 22 Egr. offerirt
O. Glöckner in Bruckdorf.

Entbindungs = Anzeige.

Gestern Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde meine geliebte Frau
von einem gesunden Jungen glücklich entbunden.

Halle, den 18. November 1846.

G. Schwetschke.

Wir finden uns veranlaßt, schon jetzt zu veröffent-
lichen, daß das Arbeitslohn unserer Zimmergesellen für
das Jahr 1847

pro Tag von 5	bis 7	Uhr mit 16	Silbergroschen,
„ „ „ 5 $\frac{1}{2}$ „	6 $\frac{1}{2}$ „	„	15 „
„ „ „ 6 „	„	„	14 „
„ „ „ 5 $\frac{1}{2}$ „	5 $\frac{1}{2}$ „	„	13 „
„ „ „ 7 „	5 „	„	12 „

einschließlich des 2 Silbergroschen betragenden sogenannten
Meistergeldes festgesetzt ist.

Halle, den 22. November 1846.

**Beck und Sohn. Kreye. Helm. Taag.
Fabel. C. D. Werther. J. W. Trübe.
Linke. Scharre.**

Eine gute, mit Wohlverhaltenszeugniß versehene
Köchin findet zum 1. Jan 1847 einen Dienst bei
der Geh. Com. Näthin **Wucherer. Nr. 73.**

Ein im Nähen (Schneidern) gewandtes Mädchen
kann fortwährend Beschäftigung erhalten; das Nähere
Ober-Leipziger Straße Nr. 1642^a.

Ein reinliches und fleißiges Dienstmädchen findet zum
1. Dec. einen Dienst Leipziger Straße Nr. 321.

Unterzeichneter sucht zu Ostern in der Nähe des
Marktes ein freundliches Logis von 2 Stuben, Kammer,
Küche nebst Zubehör. **Ed. Lindner, Uhrmacher.**

Lucke Nr. 1401^b ist ein wachsamer großer Ketten-
hund, auch gut zum Ziehen, billig zu verkaufen.

Heute, Donnerstag, auf mehreres Verlangen Ge-
sellschaftstanz und Tanzvergügen, wozu ergebenst einladet
J. Schlemmer in Diemitz.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)